

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

230 (2.10.1901) Mittagausgabe



Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Nach einer in mehreren Blättern aufgetauchten Meldung soll Reichsminister Graf Hilow kürzlich zu einem hohen Beamten sich in dem Sinne geäußert haben, daß er die Initiative zur Revision des Zolltarifentwurfs ergreifen werde.

hd Um der von ihm eingeleiteten Bewegung gegen das Duell weiteren Fortgang zu geben, erläßt der Fürst zu Löwenstein eine öffentliche Einladung zu einer Besprechung am 19. Oktober.

Von der „Gazelle“.

Berlin, 30. Sept. Die „Nordd. Allg. Bl.“ schreibt: Die Berge gegen die militärische Unterordnung an Bord der „Gazelle“ können im Anschluß an die gestrigen Mitteilungen heute auf Grund des Geschwäberberichts weiterhin richtig gestellt werden.

Frankreich.

Bisher suchten 45 männliche Kongregationen, welche 1740 Niederlassungen bilden, und 370 weibliche Kongregationen mit 3362 Niederlassungen, die durch das Vereinsgesetz geforderte staatliche Genehmigung nach.

England.

Zufolge Meldungen der „Daily Mail“ aus Bombay wäre man dort wegen der Lage am persischen Golf sehr unruhig. Man befürchte, die Regierung werde, um Deutschland nicht zu verärgern, die angeordnete Flottenumgebung einstellen und der Türkei gestatten, soweit anzugreifen.

Amtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bemöhen gefunden, durch Allerhöchste Entschliessung vom 27. Sept. das Kommandeurkreuz mit Stern des Ordens Verthold des Ersten dem Präsidenten der Generaldirektion der königlich württembergischen Staatseisenbahnen, Staatsrat v. v. B a l z, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Bähringer Löwen dem Vorstand der Bauabteilung, Direktor v. v. F u c h s, und dem Oberfinanzrat S t r a f e r; ferner die kleine goldene Verdienstmedaille dem Bureauaufwärter C h e r l e, sämtliche bei gedachter Generaldirektion, zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. d. M. gnädigst geruht, den Reallehrer Johann V a n s b a c h am Gymnasium in Mannheim auf sein unterthänigstes Ansuchen

„Aber bester Herbert, Du vergißt, daß sie Amerikanerin ist,“ warf Erich ein. „Nah, keine geborene! Louise Sinclair ging von England nach Amerika.“ Frau Miller war Witwe, als sie den Rechtsanwält heiratete.

Kleine Zeitung.

Wie der Dankes-Journalismus beim Tode Mc Kinleys „alle Reforbs brach“, wie schon eine Stunde nach dem Attentat von Buffalo jedes Kind in New-York und in Brooklyn durch die Presse das traurige Drama in allen seinen Einzelheiten erfährt, das wird in einem Londoner Blatte von einem Augenzeugen, der sich am 6. September in den Redaktionsräumen des größten New-Yorker Abendblattes befand, in recht anschaulicher Weise geschildert.

unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Mit Verfügung Großh. Ministeriums des Innern vom 26. September l. J. ist die erledigte Bezirkshierarchie in Loth. dem Großh. Bezirkshierarchen Max Servatius in Engen übertragen worden.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1901 an ist dem Notar S e l l e r das Notariat Rastatt III und dem Notar C i c h e l e r das Notariat Rastatt II zugewiesen.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 19. September d. J. wurde Expeditionsassistent Engelbert K e m p f bei Großh. Eisenbahnhauptkasse zum Betriebssekretär ernannt.

Aus Baden.

Forsheim, 1. Okt. (Telegr.) In der gestern Abend stattgefundenen Versammlung des Freisinnigen Vereins wurde beschlossen, es den Mitgliedern frei zu stellen, für welchen der beiden Kandidaten sie sich entscheiden wollen.

Badische Chronik.

Wolfsartweier (N. Durlach), 30. Sept. Der Matrose (Bootsmaat) und Chinatreiter Wilh. B a i s c h von hier ist gestern wohlbehalten in seine Heimath zurückgekehrt.

Mannheim, 30. Sept. Ueber das Befinden des Leut. Frhr. v. R e d w i s, der bei dem gestrigen Pierdereuen einen so unglücklichen Sturz machte, sind heute Nachmittag beunruhigende Gerüchte in der Stadt verbreitet gewesen.

Mannheim, 30. Sept. An den beiden Reutagen wurden am Totalisator insgesamt 45 600 M., ohne Abzug der Steuer umgelegt. Am Samstag betrug die Einföge: Sieg 10 750 M., Platz 8 800 M. Am Sonntag Sieg 24 780 M., Platz 20 820 M.

Königsheim (N. Tauberhofsheim), 29. Sept. Die hiesige Herbstmesse ging heute zu Ende und war im Laufe der letzten Woche vom Wetter sehr begünstigt.

Freiburg, 30. Sept. Seitens der Stadtgemeinde wurde heute an dem Denkmal der Kaiserin Augusta zum Gedächtnis an deren Geburtstag ein prächtiger Vorberkeus mit Schleiße niedergelegt.

Freiburg, 30. Sept. Am Freitag gegen Mittag hier ein, besuchte einige Anstalten und kehrte am gleichen Tage Abends wieder nach Badenweiler zurück.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Freiburg, 30. Sept. Am 1. Oktober wird das hiesige städt. Elektrizitätswerk in Betrieb gesetzt und zunächst elektrisches Licht spenden.

Kammern eine Petition im Sinne der Vorschläge der Referenten zu richten.

8. Bezüglich der durch die Handwerkskammern erdachenden Kosten empfahl Herr Bürgermeister...

4. Herr Bürgermeister Greber-Vorach begründete den Antrag: „Es sei Großherzogliches Ministerium des Innern zu ersuchen, die in § 1 der Verordnung vom 30. Juli 1888...“

5. Ueber den Antrag von Wolfach, dahin zu wirken, daß für die Tätigkeit des Gemeindevorstandes bei vermöglichen Mündeln...

6. Der Antrag von Schopfheim, das Gr. Ministerium um noch schärfere Vorkehrungen gegen das Umwerben der Zigeuner usw. zu eruchen, wurde nach dem schriftlich eingesandten Referat...

7. Ueber die auf dem vorigen Städtetag von Herrn Bürgermeister Weßler-Eberbach angeregte Frage der Beschaffung eines Verzeichnisses für den Städtetag referierte Namens der geschäftsführenden Kommission...

8. Ueber Anträge von Versicherungs-Gesellschaften wegen Abschaffung eines Vertrages, der den Städten die Versicherung gegen Einbruch...

9. Bürgermeister Dr. Weßler-Eberbach begründet Namens der geschäftsführenden Kommission den Antrag: 1. Die geschäftsführende Kommission sei für Fälle, in denen es sich um Erstattung von Gutachten handelt, um weitere 6 Mitglieder zu verkleinern...

10. Die Abrechnung über die Geschäftsjahre 1900/1901 erdachenden Kosten wurde geprüft und gutgeheißen und eine Umlage von 7 Mark pro Stadt beschlossen.

11. In die geschäftsführende Kommission wurden für 1901/1902 gewählt die Herren Bürgermeister Dr. Weßler (Vorstands), Hermann Ehret in die engere Kommission, Dr. Reichardt, Weßinger, Witzum, Fischer, Weß, Nicolaus in die weitere Kommission.

12. Als Ort für den nächsten Städtetag wurde Schopfheim bestimmt. Hieran wurde die öffentliche Sitzung geschlossen, bei welcher Gelegenheit Herr Oberamtmann Lamme, der erst im Laufe der Sitzung in der Sache gewesen war zu erscheinen, dem Städtetag freundliche Worte widmete.

Die nichtöffentliche Sitzung war wesentlich der Besprechung des bevorstehenden Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs gewidmet.

Wählerversammlung der national-liberalen und freisinnigen Partei in der Pfalzstadt.

— Karlsruhe, 1. Oktober.

Die gestrige Wählerversammlung der vereinigten bürgerlichen Parteien in der Pfalzstadt fand in der Bräuerei Kammerer statt und erfreute sich eines zahlreichen Besuchs.

Herr Stadtrat Dr. Vinz, der alsdann das Wort nimmt, entschuldigend zunächst das Fernbleiben Prof. Goldschmitz und hebt darauf hervor, wie sich beim Kampf gegen die Sozialdemokratie und ihr Anhängel, die Demokratie, jeder daran erinnern solle, wie gerade die national-liberale Partei es sei, die von Anfang an die nationalen Ziele an die Spitze ihres Programms gestellt.

Parteitag erfahren müssen, was es mit der Partei der „Freiheit“ auf sich hat. Von einer solchen Partei aber hat das Bürgerthum erst recht nichts zu erwarten (Bravo).

Was im Uebrigen den Wahlkampf angeht, so hat zu Anfang der Pfälzer „Landmann“ unsere Kandidaturen mit achtungswerthen Worten begleitet. Aber der Ton ist bald ein anderer geworden und ergeht sich heute denmaßen in Verdächtigungen und Verleumdungen, daß kein ruhig denkender Mann ihnen Werth beimessen wird.

Was seine Haltung in der Klosterfrage angeht, so erklärt Redner wiederholt, daß er auf dem alten römischen Gesetze standpunkte stehe, wonach allein die Regierung das Recht und die Macht hat, die Einführung von Mauerwerkstätten zu gestatten, sobald sie die Verhältnisse hierfür im öffentlichen Interesse des Landes für gegeben hält.

Der Kandidat der Freisinnigen, Hr. Rechtsanwalt Fräufel begründet hierauf den Standpunkt der Freisinnigen Partei, die sich bewegen gesehen, diesmal an der Seite der früher von ihr bekämpften National-liberalen im Wahlkampf zu stehen.

Von jetzt ab würde, wie die Dinge heute stehen, das ist unsere Ueberzeugung, eine weitere Verminderung der national-liberalen Siege im Landtag nur eine Stärkung des Centrums und der Reaction bedeuten. Wenn uns der „Landeshote“ Mandatsfalschheit nachsagt, so weiß er trotzdem sehr wohl, daß uns von Seiten der Opposition schon 1897 das spätere Mandat des Herrn Weßler angeboten wurde, was wir aber ablehnten.

Wir haben die bisherige Politik der national-liberalen Partei als ein Hindernis angesehen, die nationale Ziele zu erreichen, und wir sind der Überzeugung, daß die national-liberale Partei es sei, die von Anfang an die nationalen Ziele an die Spitze ihres Programms gestellt. Wir wissen aber, daß das sozialdemokratische Programm geschriebene und ungeschriebene Ziele enthält, die wenn sie erreicht würden, Gesellschaft und Staat unterwürdig machen würden.

Hat Herr Weß als bisheriger sozialdemokratischer Abgeordneter die Karlsruher Versammlung des Centrums für ihre Interessen bitter enttäuscht, so fragen wir bei dem neuen sozialdemokratischen Kandidaten und auch Herr Kagenstein aus Mannheim?

Herr Stadtr. Kaufmann Dertel drückt alsdann seine Enttäuschung darüber aus, daß auch in dem neuesten Wahlauftritt der gemäßigten Parteien wieder der Zweifel an der Ehrlichkeit der national-liberalen Partei zum Ausdruck gelange.

Herr Stadtr. Dierker weist die persönlichen Angriffe des „Landeshoten“ und „Volkstreue“ gegen die Freisinnigen auf verschiedenen Gebieten zurück. Der demokratische „Landeshote“ sehe in allen, die keine Demokraten seien, geradezu Spitzbuben; dabei sei in Heilbronn der Zusammenbruch der „Gewerbestand“, an deren Spitze der Demokrat Fruchs als Direktor gestanden und der so viel Unglück herbeigeführt, in der dortigen demokratischen Arbeiter-Partei begründet gewesen.

Herr Stadtrat Vinz stellt sodann noch ausdrücklich fest, daß nicht nur die National-liberalen und Freisinnigen zusammengehen werden, sondern in höchster Weise auch die Konservativen mit ihnen einstehen werden, um den Sieg der Sozialdemokratie über das Bürgerthum zu verhindern zu suchen.

Herr Redakteur Lippe von der demokratischen Partei nimmt hierauf die bisherigen Abgeordneten wegen ihres Verhaltens in der Steuerreformfrage in Schutz. Die Vermögenssteuerreform sei nicht mehr an den Landtag gekommen.

Herr Rechtsanwalt Fräufel betont zunächst demgegenüber, daß der Steuerreform-Entwurf schon in der Vorberatung des Finanzministers von 1897 vorgelegen und die Vertreter von Städten wie Karlsruhe und Mannheim dem doch demgegenüber hätten selbstständig und entschieden vorgehen müssen, wie die städtischen Interessen zu wahren, statt sich von den Änden ins Schlepptau nehmen zu lassen und da nur nebenbei ein hübscher Senf zuzugeben, statt in der Hauptsache eine führende Rolle zu übernehmen (Bravo).

Herr Dierker bleibt gegenüber Herrn Lippe bei seiner Behauptung von Heilbronn, die ihm dort erst gestern wieder bestätigt worden sei. Am Uebrigen war würde er diese Sache nicht vorgebracht haben, wenn der „Landeshote“ nicht mit persönlichen Angriffen schlimmster Art begonnen hätte.

Herr Stadtrat Vinz weist andererseits darauf hin, wie bei der national-liberalen Partei die „schlechten Kerle“ stets gebrauchswert würden, einerlei, bei welcher Partei sie seien. So solle es auch ferner gelten. Vor Allem aber solle man bedenken, daß auch die Sozialdemokraten, die sich überall als die reinen Engel hinstellen, auch ihrerseits nicht weniger „schlechte Kerle“ und Spitzbuben unter ihren Genossen besitzen. Im Uebrigen hat in der That erst die demokratische Partei persönliche Dinge in den Wahlkampf geworfen.

Herr Redakteur Lippe lehnt jede Verantwortung für die Artikel des „Landeshoten“ von sich und betont, daß er seinerseits vorhin nur sachlich gesprochen und lediglich als Angehöriger der großen demokratischen Partei (große Heiterkeit) dieselbe vor dem Vortrage bewahren wollte, daß ihr in Heilbronn Banddirektor Fruchs angehört habe.

Alsdann schließt Herr Appenzeller mit einem erneuten Appell an die Bürgerschaft, am 4. Oktober ihre Pflicht zu thun und mit einem begeisterten ausgenommen Hoch auf S. K. H. den Großherzog die Versammlung.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. Oktober.

\* Aus dem Hofbericht. Am Samstag besichtigte der Großherzog, wie gemeldet, die landwirtschaftliche Ausstellung in Karlsruhe. Nach 1 Uhr begab sich darauf Seine Königliche Hoheit in das Amtshaus, einer Einladung des Geh. Regierungsraths und Kammerherrn Freiherrn von Kraft-Ebing zum Frühstück folgend; an demselben nahmen viele Vorstände der angrenzenden Bezirksämter, sowie die Großindustriellen der Stadt Karlsruhe Theil.



Handel und Verkehr.

Nachen, 30. Sept. Wie hier mitgeteilt wird, haben die Inter-

Mannheimer Getreidebericht vom 30. Sept. (Offizieller Bericht.)

Table with 2 columns: Commodity Name and Price per 100 Rito. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

28.-26.-24.-23.-22.-20.- 23.-20.-

Mannheim, 30. Sept. Zuckerbericht. Kornzucker excl.

Wien, 30. Sept. Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7.94

London, 30. Sept. 5 Uhr. Metalle. Kupfer 63 Pfd. St.

Wasserstand des Rheins. Aachen, 30. Sept. 3.69 m (28. Sept. 3.73 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Odol advertisement with logo and text: Absolut bestes Mundwasser der Welt!

Nur noch wenige Tage sind bis zu der am nächsten Donnerstag

Das Bankgeschäft Carl Heine, Berlin, hat der Gesamtauflage

Arthur Reichel, Grossh. Maschineninspektor, sanft entschlafen ist. Die F. V. C. Verbindung „Cheruskia“ I. A.: Hugo Borbeck stud. rer. techn. Karlsruhe, 30. September 1901.

Arbeits-Bergebung. Zu einem Wohn- und Geschäftshaus-Neubau in Ettlingen sind folgende Arbeiten zu vergeben:

Circus Lorch Karlsruhe-Festhalleplatz. Dienstag den 1. Oktober, Abends 8 Uhr: High-Life-Vorstellung.

Matratzendünger-Versteigerung.

Donnerstag den 3. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr, wird eine große Partie

Der Krieg in Transvaal. Mittwoch den 2. Oktober, Nachmittags 4 Uhr: Kinder- u. Familien-Vorstellung.

Herbitzanzeige. Groß. Domäne Aspichhof b. Ottersweier, Amt Bühl.

Zur pünktlichen Unterhaltung sowie auch zu Neuanlagen von Gärten empfiehlt sich ein strebbarer Gärtner

Gänselebern werden fortwährend angekauft.

Ernstes Heiraths-Offerte. Eine hässl. erogene Dame, in allen Theilen sehr geübt,

Obst- u. Traubenmühlen, Abbeermaschinen, Obst- und Weinpressen,

Vertreter. Zur Uebernahme von Filialen eines Bettcommissions-Bureaus,

Obst- u. Traubenmühlen, Abbeermaschinen, Obst- und Weinpressen,

Colonialwaaren-Geschäft. Jeder lesen! Streng reell! Weltberühmt! Polardaunen

Obst- u. Traubenmühlen, Abbeermaschinen, Obst- und Weinpressen,

Der Kaufmann von Benedig. Schauspiel in 5 Akten von Schatespeare,

Obst- u. Traubenmühlen, Abbeermaschinen, Obst- und Weinpressen,

Der Kaufmann von Benedig. Schauspiel in 5 Akten von Schatespeare,

Obst- u. Traubenmühlen, Abbeermaschinen, Obst- und Weinpressen,

Der Kaufmann von Benedig. Schauspiel in 5 Akten von Schatespeare,

Schinken. Hinterschinken, 8-10 Pfd. schwer, der Pfd. 90 Pfg.

Der Kaufmann von Benedig. Schauspiel in 5 Akten von Schatespeare,

Fritz Leppert, Karlsruhe. 11263

Variété Perkeo. Heute Dienstag den 1. Oktober: Vollständiges neues Elite-Programm.

Lichttheilanstalt im Friedrichsbad 136 Kaiserstrasse 136. Kombiniertes Lichttheilverfahren

Ständige Ausstellung aller Arten eleganter Modellhüte. Bestsitzende Capotes, aparte Neuheiten in Toques,

Strick-Maschinen der Strickmaschinen-Fabrik Claas & Flonje, Mühlhausen (Thüringen)

Getrocknete Biertreber (Marke Hattingen & Weorth), Malzkeime u. getrocknete Schlempe,

Gr. Werkstätte in Freiburg i. B. mit Maschinenbetrieb, mit oder ohne Wohnung

Damen. finden gute Aufnahme und Verpflegung bei Frau Schömann Mussler,

Profierzogl. Hoftheater. Dienstag den 1. Oktober 1901. Abth. A (Roths Abonnementskarten).

Polardaunen. Jeder lesen! Streng reell! Weltberühmt! Polardaunen







**Meine Wohnung**  
befindet sich vom 25. September an  
**Amalienstrasse 51**  
(Ecke der Hirsch- und Amalienstrasse)  
bei Herrn Kaufmann Raschdorf.  
**Dr. A. Hartz, Frauenarzt.**

Habe meine Praxis wieder aufgenommen  
**Dr. med. Otto Schwidop**  
Nasen-, Rachen- u. Ohrenarzt  
Karlsruhe, 172 Kaiserstrasse 172,  
den 1. Oktober 1901.

**Café Bauer und Rathskeller.**  
Wegen Veränderung und Renovierung  
einige Tage **geschlossen**  
Der neue Pächter:  
**Josef Kritsch.**

**Von heute ab**  
befindet sich unser Geschäftsort  
**Kaiserstraße 193/195**  
bei unserer Werkstätte.  
**Patria-Fahrrad-Vertrieb.**

**„Zum Habana-Haus“**  
Kaiserstrasse 48.  
Große Auswahl in  
**„Mexiko-Cigarren“**  
zu 7, 8 und 10 Pfg.  
Neu eingetroffen:  
**„Schöne Welt“**  
Perle der Vorstenlanden  
6 Stück 40 Pfg.

**YOST**  
10-jährige Dauerleistung.  
Solideste aller Schreibmaschinen.  
**A. Beyerlen & Co., Lammstr. 12.**



**Möbel!**  
Durch außergewöhnlich günstige Einkäufe ist es mir möglich,  
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufen  
zu können. Mein Lager ist reich sortiert in sämtlichen Holz-  
und Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen,  
Bildern, Bettfedern, Vorhängen etc.  
Für Brautleute ganz besonders günstige  
Gelegenheit. Gekaufte Waaren können bis zum Bedarf  
zurückgestellt werden.  
**Karl Epple, Tapezier,**  
Kaiserstraße 37, gegenüber der alten Dragonerkaserne.  
NB. Man verlange Preisliste gratis und franko.

**Messmer's Kaffee**  
stets frisch gebrannt, von 1-2 Mk. per Pfund.  
Spezialität: **Türkisch Kaffee**  
1/2 Pfund-Dose 1.25 Mk.  
**Messmer Thee**  
pro 1/2 Packet 60, 70, 90 Pfg., 1.-, 1.15 Mk.  
Zu beziehen durch:  
**Boas & Wagner,**  
Adlerstraße 8.  
Bestellungen frei in's Haus.

Noch nie verschoben!  
**III. u. letzte B.-Badener  
Hamilton Geldlotterie**  
Ziehung sicher 11. u. 12. October  
**2288 Geldgewinne**  
zahlbar ohne Abzug im Betrage  
v. Mk. **42 000**  
Hauptgewinn Mk. **20 000**  
1 Gew. v. Mk. **20 000**  
1 Gew. à 5000 = Mk. **5 000**  
2 Gew. à 1000 = „ **2 000**  
4 Gew. à 500 = „ **2 000**  
20 Gew. à 100 = „ **2 000**  
100 Gew. à 20 = „ **2 000**  
200 Gew. à 10 = „ **2 000**  
560 Gew. à 5 = „ **2 800**  
1400 Gew. à 3 = „ **4 200**  
P. X. Strassburger  
ferde-Lotterie  
Ziehung sicher 16. November  
**1200 Gew. i. W.**  
v. Mk. **42 000**  
Haupt-Gew. Mk. 10 000, 3000 etc.  
Lotto jeder Lotterie 1 Mk.  
II. Lotterie 19. März-It  
Porto und Liste je 25 Pf. extra  
empfiehlt J. Stürmer,  
Generaldebit Strassburg i. E.

**Färberei und  
chem. Wascherei**  
von  
**C. L. Timeus,**  
Karlsruhe,  
21 Marienstrasse 21,  
empfiehlt sich im Färben der  
Herbst- u. Wintergarderoben.  
Chemische Reinigung  
von Damen- und Herren-  
garderoben.  
Gardinenwascherei.  
Schonendste Behandlung.  
Mässige Preise.  
Annahmestellen befinden sich  
Kaiserstrasse 225 bei Herrn  
Hofbäcker **Wurz** und **Kron-**  
**strasse 38** bei Herrn Kauf-  
mann **Kahn.** 11152.4.1

**Wollene Strickgarne  
Beinlängen  
Strümpfe  
Socken**  
in guten Qualitäten bei  
**A. & M. Becker,**  
Ecke der Westendstr. u. Kaiser-Allee.

**Unerhört!**  
Zu Leben nie wiederkehrende Kauf-  
gelegenheit u. zwar folgendes für nur  
**4 Mark.**  
1 prachtvolle, hochlegante  
**Uhr,**  
genau gehend, 3 Jahre Garantie,  
1 eleg. Uhrkette, sehr tänzchend, 1 Paar  
ff. Hosenträger, 1 Parfü. Damen-  
broche, 1 prachtvolle Herren-Gravatte,  
1 Gravatten-Nadel in feinst. Brillant,  
2 mechan. Manschettenknöpfe, Doubleg.,  
3 Kragnknöpfe, 3 Chemisetteknöpfe,  
Doublegold, 1 hochf. Herrenring mit  
imit. Edelstein, 1 Taschen-Toiletten-  
spiegel und ca. 5223a.3.2

**25 Gegenstände**  
die im Hause gebraucht werden. Diese  
Gegenstände, die Ihr ist allein das  
Geld werth, sind per Postnachnahme  
für nur **4 Mark** zu beziehen von  
**J. Reinhold, Dresden A. 1.**  
Nichtpassendes wird ungetauft, even-  
tuel retour genommen.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren-  
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,  
Militär-Uniformen, gebrauchte  
Betten, ganze Haushaltungen,  
sowie einzelne Möbelstücke und  
jährl. hierfür, weil das größte Ge-  
schäft, mehr wie jede Konkurrenz,  
Gef. Offerten erbittet 9411.  
**J. Levy,**  
Marktgrafenstr. 22.

**Mehl**  
nach anwärts:  
1 Sack 100 kg Kaiseranflug  
R. 26.-  
1 Sack 100 kg Weizenmehl 000  
R. 24.-  
1 Sack 100 kg helles Brodmehl  
R. 22.-  
1 Sack 100 kg Süddeutsches 0 Mehl  
R. 27.-  
empfiehlt 11264  
**Fritz Leppert,**  
Karlsruhe.

**Crème, Lacke, Pasten, Appreturen in allen Farben.**  
Grosses reichhaltiges Lager in  
sämmlichen Sorten Damen-,  
Herren-, Knaben-,  
Mädchen- und  
Kinder-  
stiefeln  
**Kaiserstr. 187**  
**Loew-Hoelzle** Kaiserstr.  
187  
Schuhwaarenhaus, Kaiserstrasse 187  
vom  
feinsten  
Salonstiefel  
bis zum billigsten  
Strapazierstiefel.  
Pantoffeln und Reiseschuhe.  
Kinder- und Babyschuhe.  
Anfertigung nach Maass. 11245

**Panorama Festhalleplatz.**  
Neu ausgestellt:  
Colossalrundgemälde: **Die Kreuzigung Christi  
mit Jerusalem.**  
Eintrittspreis pro Person 50 Pfg.,  
Kinder und Militär 25 „ 9435\*  
Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß für die  
**Herbst- und Winter-Saison**  
die neuesten Stoffe, nur beltes in- und ausländisches Fabrikat,  
zur Anfertigung feiner Herrenkleider eingetroffen sind.  
Garantie für eleganten und bequemen Sitz bei billigster  
Berechnung. 10840.5.2  
**A. Hunsinger, Schneidermeister,**  
Herrenstraße 33.

**J. Faass Wwe., Karlsruhe i. B.,**  
Darm- und Gewürz-Import,  
Spezialgeschäft für das Metzgerei-Gewerbe.  
Lager in sämmtl. Geräthschaften.  
Werkzeuge. Eiszehränke.  
Maschinen für Hand- u. Kraftbetrieb  
zu Fabrikpreisen.  
Complette Ladeneinrichtungen  
Ersatzteile für alle Maschinen.  
Metzgerwäsche, Einwickelpapier,  
Conservesalze und Färbemittel  
zu billigsten Preisen.  
11097.3.2



**Vor** 10155.20.18  
Einkauf von Betten und Polstermöbeln veräume  
Niemand, unter stammend grosses Lager zu beschaffen.  
Fertige Divans und Wohnzimmer-Sophas, in allen Preis-  
lagen, größte Auswahl in Beistellen, Schränken und Chiffonnières.  
Kommoden, Tischen, Stühlen, Spiegeln, ganze Aussteuern, sowie  
einzelne Zimmereinrichtungen unter Garantie für solide Arbeit.  
Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt.  
**Gebr. Klein, Durlacherstr. 97/99.**

**Dr. Thomson's Depila-**  
**torium in Pulver.**  
Das beste und vollständig un-  
schädliche Mittel zur sofortigen Ent-  
fernung von Haaren an Stellen, wo  
man solche nicht wünscht.  
Büchse 2 Mark.  
In Karlsruhe zu haben bei  
**Hoffriseur L. Hämer, Karl-Friedrichstr. 3.**  
NB. Man verlange  
nur **Dr. Thomson's Depilatorium,**  
da die meisten anderen Enthaarungsmittel einen nachtheiligen Ein-  
fluss auf die Haut ausüben. 4954a.4.4



**Die Baubeschlägefabrik**  
**J. Marum, Karlsruhe,**  
übernimmt Lieferungen gestanzter Massenartikel zu den  
billigsten Preisen. 5436.40

**Spezialität** 4.1  
**feiner Herrenhemden**  
nach Maass.  
Garantie für tadellofen Sitz.  
Auf meine hygienische Leibwäsche  
aus Baud's weiß. Ventilations-  
stoff mache besonders aufmerksam.  
Große Auswahl feinsten Einjähe.  
**Adolf Honsel,**  
Badstrasse 20, 1 Treppe.



**Billiger  
Möbel-Verkauf.**  
Wegen neu in Standsetzung  
größerer Magazinräume ver-  
kaufe ich sämtliche Polster- u.  
Kaffemöbel, komplette Betten,  
Tische, Stühle, Spiegel u. s. w. zu  
**Ausverkaufspreisen,**  
complete Aussteuern und ganze  
Zimmer-Einrichtungen werden  
noch besonders berücksichtigt.  
**Ludwig Seiter,**  
Möbel-, Betten- u. Tapezier-Geschäft,  
Karlsruhe, Badstrasse 7.  
Bitte genau auf die Nummer zu achten.  
**Gelegenheitskauf.  
Bilder, Bilder.**  
Durch künftigen Eingang von Neu-  
heiten bin ich genöthigt, eine größere  
Anzahl von eingerahmten Kunst-  
blättern, Delgemälden u. Kunstdrude,  
sowie auch Rahmen unter dem Selbst-  
kostenpreis abzugeben. Sehr paffend  
für Verlobungs- u. Hochzeitsgeschenke.  
Kunsthandlung **A. Jäger,** 6.2  
Marktgrafenstrasse 38, am Ridelplatz.

**Rastatter  
Spar-Kochherde**  
in großer Auswahl zu sehr billigen  
Preisen empfiehlt 10628.10.6  
**Ernst Marx,**  
Rastatterstr. 24, Südstadt.  
Nachhilfsstunden in Mathematik  
und Arithmetik  
Stunden ertheilt Studirender (7. Sem.)  
Offerten unter Nr. 515487 an die  
Exp. der „Bad. Presse“. 6.3

**T. Delpy,**  
Herrenstrasse 17, neben  
Altschüler,  
empfiehlt als Spezialität:  
**Shampooiren**  
(Kopfwaschen nach amerikan.  
System).  
**Vorzügl. Mittel gegen  
Haarausfall**  
und jedenfalls unbedingt an-  
zuwenden, ehe man irgend ein  
Mittel dagegen in Gebrauch  
nimmt. 9562 10.10